

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 123

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 29. Mai
1940

Berne
Mercredi, 29 mai
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 123

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régio des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 123

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Visura Treuband-Gesellschaft, Zürich.

A.-G. für Kunstseide-Unternehmungen, Stein a. Rh.

A.-G. für keramische Unternehmungen, Zug.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handels- und Zahlungsabkommen zwischen der Türkei und der Schweiz. Bundesratsbeschluss über Massnahmen zur Beilegung von kollektiven Lohnstreitigkeiten.

Arrêté du Conseil fédéral concernant l'aplanissement des conflits collectifs du travail. Bundesratsbeschluss über das Höchstesamtgewicht der schweren Lastwagen und der Anhängerzüge sowie über die Zweifachseranhänger. Arrêté du Conseil fédéral concernant le poids en pleine charge des camions automobiles lourds et des trains routiers, ainsi que les remorques à deux essieux.

Arrêté du Conseil fédéral modifiant provisoirement l'ordonnance du 4 décembre 1933 qui règle la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles.

Congo belge: Tarif d'exportation. Surtaxe douanière à l'exportation.

Kolumbien: Zölle.

Rumänien: Ausfuhrverbote.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera éclose faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (910²)

Ueber Wullimann Franz, geb. 1891, von Grenchen (Solothurn), Jungholzstrasse 28, Zürich 11, gewesener Restaurateur zur «Oepfelehammer», in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. April 1940 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 11. Mai 1940 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. Juni 1940 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600. — leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (958)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre la Société Immobilière Rue Liotard P., ayant son siège à Genève, par ordonnance rendue le 9 mai 1940 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 17 mai 1940 par décision du juge de la faillite. Si aucun créancier ne demande d'ici au 8 juin 1940 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en fr. 300. —, la faillite sera éclose.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (959)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Wyss Auguste, émailleur sur papier, 1, Place des Grottes, à Genève, par ordonnance rendue le 30 avril 1940 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 24 mai 1940 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 8 juin 1940 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en fr. 300. —, la faillite sera éclose.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (967)

Kollokationsplan und Inventar.

Gemeinschuldner: Reifler Kurt, Confiserie, Gut, Stein (Appenzell). Auflage- und Anfechtungsfrist: 30. Mai bis 8. Juni 1940.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Thurgau Bezirksgericht Frauenfeld (968)

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat am 27. Mai 1940 den Konkurs der Buchdruckerei Gutenberg, in Frauenfeld, geschlossen erklärt.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (950)

Der unterm 15. März 1940 über Rauser Willy, Metallgiesserei, Handel in technischen Produkten, Stapferstrasse Nr. 6, in Zürich 6 (Inhaber: Willy Rauser, geb. 1915, deutscher Reichsangehöriger), eröffnete Konkurs ist zufolge Rückzuges und Bezahlung sämtlicher Konkursforderungen durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Mai 1940 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (960)

Grundstück-Versteigerung. — Einzige Gant.

Donnerstag, den 11. Juli 1940, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, die folgenden zur Konkursmasse der Logis A.-G., Firma in Basel, gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion II, Parzelle 450², haltend 1 a 93,5 m² Terrain an der Hegenheimerstrasse.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 3500. —.

Beim Zuschlag sind Fr. 400. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion II, Parzelle 4436, haltend 6 a 93,5 m², mit Wohnhaus Hegenheimerstrasse 240.

Brandschätzung: Fr. 190.000. —.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 194.000. —.

Beim Zuschlag sind Fr. 2000. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion II, Parzelle 4437, haltend 5 a 64 m², mit Wohnhaus Hegenheimerstrasse 242.

Brandschätzung: Fr. 188.000. —.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 190.000. —.

Beim Zuschlag sind Fr. 2000. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

4. Sektion II, Parzelle 4438, haltend 4 a 30,5 m², mit Wohnhaus Hegenheimerstrasse 244.

Brandschätzung: Fr. 138.000. —.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 140.000. —.

Beim Zuschlag sind Fr. 1800. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

5. Sektion VII, Parzelle 2729¹, haltend 5 a 94 m², mit Wohnhaus Rosentalstrasse 27.

Brandschätzung: Fr. 262.000. —.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 257.000. —.

Beim Zuschlag sind Fr. 3000. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

6. Sektion VII, Parzelle 2730¹, haltend 7 a 4 m², mit Wohnhaus Rosentalstrasse 29.

Brandschätzung: Fr. 262.000. —.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 260.000. —.

Beim Zuschlag sind Fr. 3000. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 29. Juni 1940 an zur Einsicht auf.

Basel, den 29. Mai 1940.

Konkursamt Basel-Stadt.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont som-
més de produire à l'Office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits
sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en
même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas
échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai
seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres
publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance
avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites
dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'ac-
quéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne pro-
duisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (951)
Vente immobilière. — Unique enchère.

Le mercredi 24 juillet 1940, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève,
Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des poursuites, la
vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre foncier
au nom de la:

Société Immobilière Les Iris-Amiel,
société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Cité, et
consiste en:

La parcelle n° 6397, feuille 61, feuillet 3327, d'une superficie de 9 ares,
14 mètres, avec sur la dite, sis rue Henri Frédéric Amiel 14, les bâti-
ments suivants:

N° F. 101, d'une surface de 86 mètres, 50 décimètres, à destination
de logements. Ce bâtiment comprend sous-sol, rez-de-chaussée,
1 étage, et combles, distribués comme suit: Au rez-de-chaussée
et au 1^{er} étage, 3 pièces; aux combles, 2 pièces et réduit. Chambre
de bains.

N° F. 116, d'une surface de 5 mètres, 50 décimètres, à destination
de dépendance.

Estimation de l'Office:

Trente deux mille francs, ci fr. 32,000.—

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'art. 20 de l'ordon-
nance du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.

Délai de production: 18 juin 1940.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir
du 8 juillet 1940, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre
connaissance.

La réalisation est requise par un créancier gagiste privilégié (hypothèque
légale art. 836 C. C. S.) et par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 29 mai 1940. Office des poursuites:
Le substitut: Marc Messi.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (952)
Vente immobilière. — Unique enchère.

Le mercredi 24 juillet 1940, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève,
Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des poursuites, la
vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre foncier
au nom de la:

Société Immobilière Les Iris-Daubin,
société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Cité, et
consiste en:

La parcelle n° 6395, feuille 61, feuillet 3325, d'une superficie de 4 ares,
66 mètres, avec sur la dite, sis Rue Daubin 28 et Rue Frédéric Amiel,
les bâtiments suivants:

N° F. 103, d'une surface de 64 mètres, 50 décimètres, à destination
de logements. Ce bâtiment comporte 1 étage sur rez-de-chaussée,
distribué de la façon suivante: Au sous-sol: 3 grandes caves et
1 réduit; au rez-de-chaussée: 1 cuisine, 2 chambres, W.C., au
1^{er} étage: 2 chambres et terrasse.

N° F. 103 bis, d'une surface de 28 mètres, 50 décimètres, à destination
de dépendance.

N° F. 239, d'une surface de 15 mètres, à destination de dépendance.

N° F. 240, d'une surface de 15 mètres, à destination de dépendance.

N° F. 242, d'une surface de 15 mètres, à destination de dépendance.

Estimation de l'Office:

Vingt-et-un mille cinq cents francs, ci fr. 21,500.—

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'art. 20 de l'ordon-
nance du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.

Délai de production: 18 juin 1940.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir
du 8 juillet 1940, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre
connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 29 mai 1940. Office des poursuites:
Le substitut: Marc Messi.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (953)
Vente immobilière. — Unique enchère.

Le mercredi 24 juillet 1940, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève,
Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des poursuites, la
vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre foncier
au nom de la:

Société Immobilière Les Iris-Dôle D.,
société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Cité, et
consiste en:

La parcelle n° 6398, feuille 61, feuillet 3328, d'une superficie de 9 ares,
91 mètres, sise Rue de la Dôle. Ce terrain est planté d'arbres frui-
tiers.

Estimation de l'Office:

Dix-huit mille francs, ci fr. 18,000.—

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'art. 20 de l'ordon-
nance du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.

Délai de production: 18 juin 1940.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir
du 8 juillet 1940, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre
connaissance.

La réalisation est requise par un créancier gagiste privilégié (hypothèque
légale art. 836 C. C. S.) et par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 29 mai 1940. Office des poursuites:
Le substitut: Marc Messi.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine
Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzulegen, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfalle bei den
Verhandlungen über den Nachlassvertrag
nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire
leurs créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine
stabilito per le insinuazioni, sotto la minatoria che in caso di omissione non
avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich Konkurskreis Wiedikon-Zürich (954)

Schuldner: Felber Alfred, Tapeziermeister, Altstetterstrasse Nr. 159,
Zürich 9, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse
Nr. 35, Zürich 1.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zü-
rich, 3. Abteilung: 17. Mai 1940.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. M. Lühinger, Rechtsanwalt, Bleicherweg 7, Zürich 2.

Eingabefrist: Bis 19. Juni 1940.

Angabe der Forderungen unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und
Vorzugsrechte beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoh, den 24. Juli 1940, 15 Uhr, im Restaurant
«Kaufleuten», 1. Stock, Pelikanstrasse 18, in Zürich 1.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem
Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino Circondario di Bellinzona (955)

Debitore: Schobinger e Berri, impianti elettrici, Bellinzona.

Decreto di moratoria della Pretura di Bellinzona: 22 maggio 1940.

Durata della moratoria: 4 mesi.

Commissario per il concordato: Avv. Dr. Franco Bonzanigo, Bellinzona.

Termine per insinuazione dei crediti: 22 giugno 1940.

Adunanza dei creditori: 10 settembre 1940, alle ore 15, presso lo studio del
commissario in Piazza Nosetto, Bellinzona.

Esame degli atti e partire dal 1^o settembre 1940, presso il commissario.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4^o capoverso.)

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (966)

Verlängerung der Nachlassstundung.

(Art. 34, Bundesratsverordnung vom 17. Oktober 1939.)

Schuldner: Bossard Hans, Villa Bossard, Halde, Luzern.

Verlängerung der Stundung: Bis und mit 2. August 1940.

Datum des Entscheides des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt:
25. Mai 1940.

Luzern, den 27. Mai 1940.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Leo Balmer-Ott, Hirsegraben 40.

Ct. Ticino Circondario di Lugano (961)

Si comunica che la moratoria ordinaria concessa a

Roda Enrieo, «Libreria Italiana»,

in Via Canova, Lugano, è stata prorogata di due mesi dal primo termine
con decreto 22 maggio 1940 del Pretore di Lugano-Città.

Conseguentemente, l'adunata dei creditori convocata per il 4 giugno
1940 viene differita al 6 agosto 1940, per le ore 14, nello studio del sotto-
scritto, Piazza Manzoni 3, Lugano.

Gli atti potranno essere esaminati a partire dal 27 luglio 1940 presso
lo studio del sottoscritto commissario.

Lugano, 25 maggio 1940.

Il commissario del concordato:
Rag. Virgilio Bertini.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Solothurn Obergericht des Kantons Solothurn (956)

Den Gläubigern des Reize-Stalder Wilhelm, Weinhandlung und Wirtschaftsbetrieb zum «Central», in Balsthal, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung in appellatorio über die Bestätigung des vom Schuldner vorgelegten Nachlassvertrages vor Obergericht des Kantons Solothurn stattfindet: Samstag, den 15. Juni 1940, 8 Uhr, im Amtshaus in Solothurn. Allfällige Einsprachen der Gläubiger können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich angebracht werden. Solothurn, den 24. Mai 1940.

Für die Obergerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber-Adjunkt: Walter Wyss.

Ct. Ticino Pretura di Bellinzona (969)

La Pretura di Bellinzona ha fissata l'udienza del giorno 3 giugno 1940, ore 15, per la discussione sulla omologazione del concordato proposto da Galetti Giovanni, in Bellinzona.

I creditori potranno far valere all'udienza loro opposizioni eventuali al concordato.

Bellinzona, 28 maggio 1940.

Pretura di Bellinzona:
F. Biaggi, segr.-assess.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (962)

Dans son audience du mardi 11 juin 1940, à 9 heures, en salle du Tribunal, bâtiment de l'Hôpital, Rue du Simplon, Vevey, le Président du Tribunal du district de Vevey statuera sur le concordat présenté par

Drabsch Léopold,

luthier, à Montreux.

Les créanciers opposants sont invités à se présenter à la dite audience pour y faire valoir leurs moyens d'opposition.

Montreux, le 27 mai 1940.

Le commissaire au sursis:
A. Bercher, avocat.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(SchKG 305.)

(L. P. 305.)

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (963)

(Art. 308 Betreibungsgesetz.)

Schuldner: Ambühl Siegfried, Metzgermeister, Zürichstrasse Nr. 64, Luzern.

Datum des Verwerfungsentscheides: 9. Mai 1940.

Luzern, den 27. Mai 1940.

Der Vizepräsident des Amtsgerichts von Luzern-Stadt:
P. Segalini.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

Kt. Bern Richteramt Niedersimmental in Wimmis (964)

Gesuch um Eröffnung des Hotelpfandnachlassverfahrens.

Gesuchsteller: Stucki Jakob, Christians, Hotelier, Rothbad, Diemtigen. Verhandlungstermin: Dienstag, den 11. Juni 1940, vormittags 10 Uhr, im Schloss zu Wimmis.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens schriftlich bis und mit dem 5. Juni 1940 beim Richteramt Wimmis oder mündlich im Termine anbringen.

Wimmis, den 27. Mai 1940.

Der Gerichtspräsident i. V.:
Burn.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verord. des Bundesrates v. 17. Okt. 1939 — Ord. du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Horgen (965)

Notstundungsgesuch.

Zur Verhandlung über das Notstundungsgesuch der

Erich M., Wwe. Frau,

Baugeschäft, Mönchhofstrasse 21, Kilchberg bei Zürich, ist Tagfahrt angesetzt auf Donnerstag, 13. Juni 1940, vormittags 9 Uhr, ins Bezirksgebäude in Horgen.

Diese Bekanntgabe gilt als Ladung vor das Bezirksgericht Horgen für alle Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner der Gesuchstellerin; ausgenommen sind Gläubiger mit Forderungen unter fünfzig Franken. Einwendungen gegen die Bewilligung der Notstundung können vor der Verhandlung schriftlich oder an der Verhandlung mündlich erhoben werden. Werden Einwendungen weder schriftlich noch mündlich erhoben, so wird Verzicht auf Einwendungen angenommen.

Die Akten können vor der Verhandlung, am 10., 11. und 12. Juni 1940, jeweils zwischen 9 und 11 Uhr vormittags, auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes Horgen eingesehen werden.

Horgen, den 27. Mai 1940.

Im Namen des Bezirksgerichtes Horgen, I. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. F. Autenrieth.

Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission Obwalden (957)

in Sarnen

Bewilligung einer Notstundung.

Schuldaer: Trottmann Alois, Photo-Artikel, Engelberg.

Datum der Bewilligung: 20. Mai 1940.

Dauer der Notstundung: 9 Monate, d. h. bis 20. Februar 1941.

Sachwalter: Matter Robert, Gemeinderat, Engelberg.

Der Gesuchsteller kann die in Art. 10 der Verordnung aufgeführten Rechtsgeschäfte rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters eingehen. Sarnen, den 22. Mai 1940.

Die Obergerichtskanzlei.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Hinterland in Herisau (970)

Notstundungsgesuch.

Die Verhandlungen über das Notstundungsgesuch des Gemeinschuldners Engler J., Spenglerei und Handlung, Urnäsel, finden Montag, den 10. Juni 1940, vormittags 11 Uhr, vor dem Bezirksgerichte Hinterland (Appenzell A.-Rh.) im Gemeindehaus in Herisau statt.

Die Gläubiger werden hiemit zu dieser Verhandlung eingeladen.

Trogen, den 28. Mai 1940.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. Ticino Pretura di Bellinzona (971)

Concessione di moratoria.

(Art. 295 legge fed. E. F.)

La Pretura di Bellinzona con decreto 28 maggio 1940 ha concesso una moratoria di mesi quattro a Bizzarida, macelleria, in Bellinzona, in vista di concordato.

Quale commissario per il concordato è stato nominato il sig. Alessio Nesurini, in Bellinzona.

Bellinzona, 28 maggio 1940.

Pretura di Bellinzona:
F. Biaggi, segr.-assess.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Verwaltung von Liegenschaften und Hypotheken usw. — 1940. 16. Mai. Die Genossenschaft Panis, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 40 vom 19. April 1938, Seite 865), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften und Hypotheken usw., hat im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. April 1940 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1939 an die «Panis A. G.», in Zürich übergehen, hat sich aufgelöst.

Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Genossenschaft Panis», in Zürich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. April 1940 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Panis A. G., mit Sitz in Zürich, umgewandelt. Die Statuten datieren vom 26. April 1940. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften und Hypotheken, die Beteiligung an andern verwandten Unternehmungen, sowie die Tätigkeit aller mit diesen Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte, einschliesslich der Ausübung der Treuhändertätigkeit. Die Gesellschaft kann Handelsgeschäfte in Nahrungsmitteln aller Art und damit verwandte Geschäfte betreiben, insbesondere für eigene und fremde Rechnung Waren kaufen und verkaufen, vermitteln oder belehnen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, vollliberierte Aktien zu Fr. 1000. Die «Panis A. G.» übernimmt von der «Genossenschaft Panis» gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1939 Aktiven im Betrage von Fr. 727,021.70 und Passiven im Betrage von Franken 726,609.05. In diesen Passiven im Betrage von Fr. 726,609.05 ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital im Betrage von Fr. 7000, eingeteilt in 7 Genossenschaftsanteile zu Fr. 1000. Vom Grundkapital ist der Betrag von Fr. 7000 liberiert durch Verrechnung mit dem Genossenschaftskapital der aufgelösten «Genossenschaft Panis» und der Rest von Fr. 43,000 durch Verrechnung mit einer Forderung auf die genannte Genossenschaft. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen mittelst eingeschriebenem Brief an die im Aktionärverzeichnis eingeschriebenen Aktionäre und, sofern es der Verwaltungsrat für notwendig erachtet, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches auch das offizielle Publikationsorgan für vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist. Dem aus 1—5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Emil Meyerhans-Baumgartner, von und in Weinfelden, Präsident; Emil Meyerhans-Corrodi, von und in Weinfelden, Vizepräsident, und Ernst Klarer, von Gralshausen und Klarsreuti (Thurgau), in Weinfelden, Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Heinrich Wiest-Guyer, von Wallisellen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 279, Zürich 11.

Keramische Rohmaterialien usw. - 25. Mai. Die im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Aktiengesellschaft Steatit Verkaufsgesellschaft A. G. (Société de Vente de Steatite S. A.) (Steatit Trading Ltd.) (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. April 1940, Seite 750), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Mai 1940 ihren Sitz von Basel nach Zürich verlegt und an Stelle der bisherigen, vom 12. Mai 1936 datierenden Statuten neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt. Zweck der Gesellschaft ist der Import, Export und Verkauf von keramischen Rohmaterialien aller Arten und verwandter Produkte, sei es kommissionsweise oder auf eigene Rechnung, sowie Beteiligungen an ähnlichen Handels- und Fabrikationsgesellschaften in allen verwandten Gebieten. Das Grundkapital beträgt Fr. 60,000 und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende, vollliberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift sind: Max Wahren-Erb, von Seedorf, in Birsfelden, Präsident, und Armand Charles Simon-Bächli, von St. Gallen, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Marie Süry, von und in Zollikon. Die Zeichnung erfolgt je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 79, Zürich 1.

25. Mai. Die Mineral und Metall A.-G. (Minéral et Métal S. A.), in Chur, mit Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 211 vom 7. September 1939, Seite 1881), hat in ihrer General-

versammlung vom 23. April 1940 die Statuten revidiert und den Sitz der Gesellschaft nach Küsnacht bei Zürich verlegt. Die Zweigniederlassung Zürich bleibt wie bisher bestehen. Die Prokura Carl Ruesch ist erloschen.

25. Mai. **Milchproduzenten-Genossenschaft Nürensdorf**, in Nürensdorf (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Februar 1939, Seite 1585). Fritz Lamprecht ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Aktuar Heinrich Zollinger ist nun Präsident. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Hermann Morf, von und in Nürensdorf. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Corsets, Büstenhalter. — 25. Mai. Die Kommanditgesellschaft **Vietor Bollag & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 198 vom 26. August 1935, Seite 2154), Fabrikation von und Handel in Corsets, Hüften- und Büstenhaltern, sowie verwandten Artikeln, erteilt Einzelprokura an Jacques Bollag von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich.

Manufakturen. — 25. Mai. Die Firma **M. Dreifuss & Cie. Aktien-gesellschaft in Liq.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1939, Seite 544), Manufakturen en gros usw., ist nach beendigter Liquidation erloschen.

25. Mai. Die **Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark**, in Kilehberg (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1937, Seite 408), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Januar 1940 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Corsets usw. — 25. Mai. Die Firma **Frau Emilie Essers**, in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1932, Seite 1617), Fabrikation und Handel in Corsets und ähnlichen Artikeln, ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1940. 17. Mai. Die **Käsergenossenschaft von Niedermuhlern**, in Niedermuhlern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 12. November 1931, Seite 2409), hat am 15. Juli 1939 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun **Käsergenossenschaft Niedermuhlern**. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb derselben auf eigene Rechnung oder durch einen Milchkäufer; die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationaler Betriebs- und Verwertungsmethoden; die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die vom Gesetze vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Genossenschaft haften hinter der Genossenschaft für deren Verbindlichkeiten persönlich und solidarisch, intern nach Flächeinhalt der von ihnen bewirtschafteten Betriebe. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. In den Vorstand wurde an Stelle von Adolf Hostettler als neuer Präsident gewählt: Gottfried Tschirren, von Niedermuhlern, in Obermuhlern. Die Unterschriftsberechtigung von Adolf Hostettler ist erloschen. Der bisher nicht zeichnungsberechtigte Ferdinand Schmid, Vizepräsident und Kassier, erhält durch die neuen Statuten Unterschriftsberechtigung.

Bureau Bern

Buchbinderei, Verlag. — 24. Mai. Die Firma **Alfred Weber Aktiengesellschaft**, Buchbinderei, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1933, Seite 1123), hat durch Beschluss der Aktionäre in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1940 ihre Statuten teilweise revidiert, den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen vorgeommen: Die Firma lautet jetzt **Alfred Weber A.-G.** Die Gesellschaft bezweckt nunmehr auch das Verlagsgeschäft. Das Grundkapital von Fr. 50,000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Geschäftsführer Ernst Weber, Sohn, führt wie bisher Einzelunterschrift; dagegen scheidet er aus dem Verwaltungsrat aus. Alfred Weber, Sohn, von Oetwil am See (Zürich), in Bern, wurde als neuer technischer Leiter gewählt; er führt Einzelunterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Geschäfts- und Sachwalterbureau usw. — 24. Mai. Die **Einzelfirma Gottfried Frutig**, mit bisherigem Hauptsitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1937, Seite 2875), und Zweigniederlassung in Bern unter der gleichen Firma (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1938, Seite 42), hat ihren Hauptsitz nach Bern verlegt. Der persönliche Wohnsitz des Firmainhabers Gottfried Frutig, von Meikirch, ist nunmehr in Bolligen. Die bisherige Zweigniederlassung in Bern ist erloschen. Die Geschäftsnatur besteht nun in der Führung eines Geschäfts- und Sachwalterbureaus, in Liegenschaftsvermittlungen, Verwaltungen, Inkasso und im Verlag des Schweiz. Liegenschafts- und Geschäftsblattes. Geschäftslokal: Zeughausgasse 16.

Bureau Burgdorf

Spenglerei usw. — 27. Mai. Die **Kollektivgesellschaft Jb. Bienz & Sohn**, Spenglerei und Installationsgeschäft, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1933), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über auf die **Einzelfirma «R. Bienz»**, in Burgdorf. Die **Kollektivgesellschaft** ist erloschen.

Inhaber der **Einzelfirma R. Bienz**, in Burgdorf, ist Rudolf Bienz, von Ritterswil, in Burgdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen **Kollektivgesellschaft «Jb. Bienz & Sohn»**, in Burgdorf. Bau-spenglerei und sanitäre Installationen. Rüttschelengasse Nr. 7.

Bureau Interlaken

27. Mai. **Hoch- & Tiefbau A. G. Interlaken** (vorm. **Parquet- & Chaletfabrik Interlaken**), mit Sitz in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1938, Seite 657). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 7. Mai 1940 Kollektivprokura erteilt an Arnold Christ, von und in Interlaken, und Paul Ebert, von und in Matteu b. Interlaken.

Bureau de Porrentruy

Vins, spiritueux, etc. — 27. mai. La raison individuelle **Florian Tonnerre**, avec siège à Porrentruy, commerce de vins, spiritueux et liqueurs (F. o. s. du c. du 22 mai 1920, n° 130, page 962), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Thun

Bürstenwaren usw. — 27. Mai. Inhaber der Firma **Hans Bieri**, mit Sitz in Steffisburg, ist Hans Bieri, von Schangnau, in Steffisburg. Handel mit Bürste- und Korbmacher-Rohmaterialien und Fertigfabrikaten. Gummweg Nr. 601.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Buchdruckerei, Zeitungsverlag. — 1940. 15. April. Die **Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Küns Erben**, Buch- und Akzidenzdruckerei, Zeitungsverlag, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1923, Seite 1284), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Josef Kung aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«Kung & Co.»**, in Sursee.

Otto Kung, Pauline Kung-Müller und Leonie Kung-Grögli, alle von Aristau (Aargau), in Sursee, haben unter der Firma **Kung & Co.**, in Sursee, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1939 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«J. Küns Erben»** übernommen hat. Otto Kung ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Kommanditärinnen sind Pauline Kung-Müller und Leonie Kung-Grögli mit einer Einlage von je Fr. 15,000, welche durch Sachanlagen, bestehend aus Bureaueinrichtungen, Maschinen, Vorräten und Debitoren laut Bilanz und Inventar vom 30. Juni 1939, liberiert wurden. An Pauline Kung-Müller ist Einzelprokura erteilt. Buch- und Akzidenzdruckerei, Zeitungsverlag. Kronenburg.

Restaurant. — 24. Mai. Die Firma **Alois Petermann-Kaufmann**, Betrieb des Restaurant Alpenhof, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1924, Seite 2104), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 24. Mai. **Jos. Hug Söhne**, Kollektivgesellschaft, Bäckerei usw., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 119 vom 25. Mai 1934, Seite 1386). An Paul Hug, von Luzern, in Meggen, ist Einzelprokura mit den Spezialbefugnissen nach Art. 459 Abs. 2 OR erteilt.

Strassen- und Tiefbau. — 25. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Marti & Cie.**, Strassen- und Tiefbau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1939, Seite 1450), sind die Gesellschafter Otto Schärli und Karl Schwegler ausgeschieden. An Josef Disler, von Kriens, in Luzern, wurde Einzelprokura erteilt.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1940. 25. Mai. Aus dem Vorstand der **Rindviehzuchtgenossenschaft Ennetmoos**, mit Sitz in Ennetmoos (S. H. A. B. Nr. 163 vom 17. Juli 1931, Seite 1563), ist der Aktuar Josef Amstutz zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Anlässlich der Genossenschaftsversammlung vom 21. Mai 1939 wurde gewählt als Sekretär Werner Zimmermann, von Ennetbürgen, in Ennetmoos. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

25. Mai. **Allgemeine Krankenkasse Nidwalden**, Genossenschaft, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2433). In der Generalversammlung vom 7. März 1937 wurden die Art. 16, 26 und 29 der Genossenschaftsstatuten revidiert und ergänzt. Die bisher publizierten Tatsachen sind durch diese Aenderungen und Ergänzungen nicht berührt worden. Aus dem Vorstand der Genossenschaft ist ausgeschieden der Vizepräsident Josef Blättler; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde gewählt: Franz Leuthold, von Richterswil, in Stans (bisher Beisitzer). Die Unterschrift führt der Präsident in Verbindung mit dem Sekretär oder der Vizepräsident und der Kassier.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Participations, etc. — 1940. 27. mai. **Sapientia S. A.**, administration et participations financières, société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du e. du 15 avril 1940, n° 87, page 694). Emile Pasquet, de et à Genève, a été nommé fondé de pouvoirs, avec signature individuelle.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Pharmazeutische Präparate usw. — 1940. 27. Mai. In der Firma **Weleda A.-G. (Weleda S. A.) (Weleda Co. Ltd.)**, Fabrikation und Vertrieb von pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten sowie Betätigung auf verwandten Arbeitsgebieten, mit Hauptsitz in Aresheim (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1675), sind die Unterschriften von Fritz Götte, Vizedirektor; Wilhelm Pelikan, Prokurist, und Wilhelm Spiess, Prokurist, für die Hauptniederlassung erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Handschuhe und Sportartikel. — 1940. 24. Mai. Die Firma **S. L. Hanhart**, Handschuh- und Sportartikelfabrik, Fabrikation von Gummi und elastischen Artikeln, mit Sitz in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1915, Seite 1295), ist infolge Ueberenganges von Aktiven und Passiven an eine Kollektivgesellschaft erloschen.

Heinrich S. Hanhart, von und in Diessenhofen; Ludwig S. Hanhart, von Diessenhofen, in Winterthur, und Leopold S. Hanhart, von und in Diessenhofen, haben unter der Firma **S. L. Hanhart Söhne**, in Diessenhofen, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 20. Mai 1940 ihren Anfang nahm und die die Aktiven und Passiven der bisherigen **Einzelfirma «S. L. Hanhart»**, in Diessenhofen, übernimmt. Handschuh- und Sportartikelfabrik.

24. Mai. Die seit 20. Juli 1935 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene **Aktiengesellschaft «Transport-Kontor A.-G.»**, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 19. April 1940, Seite 726), hat in Amriswil unter der gleichen Firma **Transport-Kontor A.-G.**, eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Speditions- und Lagergeschäften. Für die Filiale Amriswil zeichnet mit Einzelunterschrift das einzige Verwaltungsratsmitglied Albert Seherer-Rudin, von Seewen und Basel, in Basel, und mit Einzelprokura der Prokurist Eduard Suter, von Basel, in Zürich. Geschäftsdomizil: Tellstrasse 9.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1940. 24. mai. **L'«Association Agricole de Distillerie d'Avenches»**, société coopérative, dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. du 3 août 1938, n° 179, page 1729), est entrée en liquidation dès le 20 avril 1940, selon décision de l'assemblée générale extraordinaire du même jour. La liquidation sera opérée sous la raison **Association Agricole de Distillerie d'Avenches en liquidation**. Les membres du comité actuellement en fonction ont été nommés en qualité de liquidateurs. Ils engagent valablement la société par leur signature collective à trois.

Bureau de Grandson

21 mai. Dans son assemblée générale du 17 février 1940, la société coopérative **Cerele des ouvriers de Grandson**, dont le siège est à Grandson (F. o. s. du e. du 22 novembre 1935, n° 274, page 2876), a pris acte de la démission du président Henri Guignet, lequel est remplacé par Ulysse Rossier, de Villarsel, domicilié à Grandson. La signature de l'ancien président Henri Guignet est éteinte. La signature sociale appartient désormais au président Ulysse Rossier et au secrétaire-caissier Arthur Guyaz, signant collectivement.

Bureau de Lausanne

Cordages et bâches. — 29 avril. La société en nom collectif **Albert Savary et Fils**, à Lausanne, fabrication de cordages et bâches (F. o. s. du c. du 23 février 1927), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «**Savary et Fils S.A.**», Lausanne.

Il a été fondé, sous la raison sociale **Savary et Fils S.A.**, Lausanne, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts portent la date du 23 avril 1940. Elle a pour but la reprise de l'entreprise exploitée jusqu'à ce jour sous la raison sociale «**Albert Savary et Fils**», société en nom collectif, à Lausanne, et la continuation des affaires de celle-ci, soit fabrication de cordages, bâches, tentes, etc. La société pourra s'intéresser, soit directement, soit indirectement, à toute industrie ou commerce en rapport avec ses propres affaires, ou qui serait de nature à les développer. Le capital est fixé à la somme de 50,000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Albert Savary et Fils**», conformément au bilan de reprise du 10 mai 1940, qui donne les chiffres suivants: actif 176,917.23 francs, passif 136,261.46 fr. (passif vis-à-vis des tiers 31,856.05 fr.). Montant net 40,655.77 fr. Le prix de reprise est de 50,000 fr. En échange de cet apport, les associés d'«**Albert Savary et Fils**», à Lausanne, recevront 100 actions, entièrement libérées, de 500 fr. chacune: **Albert Savary** père reçoit 28 actions, **Armand Savary** fils 36 actions et **Albert Savary** fils 36 actions. Les publications légales ou statutaires seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. L'assemblée a désigné comme administrateurs: **Albert**, fils de **Louis-Daniel Savary**, président; **Armand**, fils d'**Albert Savary**; **Albert-Edouard**, fils d'**Albert Savary**, tous trois de **Payerne**, domiciliés à Lausanne. Les bureaux, magasins et ateliers sont à l'avenue de la Harpe.

Travaux publics et bâtiments. — 23 mai. La société en nom collectif **Maraviglia et fils**, à Lausanne, entreprise de travaux publics et bâtiments (F. o. s. du c. du 3 janvier 1938), est dissoute; cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**R. Maraviglia**».

Robert Maraviglia, de Lausanne, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens avec son épouse **Hélène** née **Malherbe**, a repris sous la raison **R. Maraviglia**, à Lausanne, l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Maraviglia et fils**», radiée. La procuration individuelle est conférée à **Alphonse Maraviglia**, d'Italie, à Lausanne. Entreprise de travaux publics et bâtiments. Rue **César Roux** 5.

24 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 mai 1940, la **Société immobilière de la Rue d'Etraz**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1939), a pris acte du décès de **Oscar Wiedmann**, administrateur, dont la signature est radiée. **Albert Nicolerat**, de Bex, à Lausanne, a été nommé administrateur. Les administrateurs déjà inscrits sont **François Genoud**, président, et **Pierre Cailler**, tous deux à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

24 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 mai 1940, la **Société Immobilière Près Centre S.A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 avril 1939), a pris acte de la démission de son administrateur **Eugène Pellaux**, dont la signature est radiée. En son remplacement a été nommé **Frédéric Wiedmer**, de Hasle (Berne), à Lausanne, qui engagera la société par sa seule signature. Les bureaux restent Avenue **Villamont** 2, chez **Frédéric Wiedmer**.

24 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 avril 1940, la société anonyme **Société Immobilière La Gottrausaz A. S.A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 juillet 1933), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'actionnaire **Willy Sameli**, à Pully.

Electricité. — 24 mai. **Henri Bourquin**, à Lausanne, électricité (F. o. s. du c. du 15 juin 1938). Le titulaire **Henri Bourquin**, de La Côte-aux-Fées, Buttes et Verrières (Neuchâtel), et son épouse **Ida** née **Schmid**, domiciliés à Lausanne, ont adopté, suivant convention du 12 mai 1910, le régime de la séparation de biens.

Bureau de Nyon

Société immobilière. — 23 mai. La raison **La Cottière S.A.**, en liquidation, société anonyme dissoute ensuite de faillite, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 28 juin 1939, page 1337), est radiée d'office, la liquidation ayant été clôturée par prononcé du 10 janvier 1940.

Bureau de Vevey

25 mai. La société anonyme **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company (Overseas) Limited**, dont le siège social est à Vevey (F. o. s. du c. des 23 janvier 1927, n° 11, page 123; 24 juillet 1939, n° 170, page 1544), a, dans son assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 16 avril 1940, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

Eisenwaren usw. — 1940. 27. Mai. Infolge Verkaufs des Geschäftes ist die Firma **Jules Pacozzi**, Nachfolger von **Hermann Pacozzi**, in Brig, Eisenhandlung und Haushaltsartikel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 9. April 1926, Seite 637), erloschen.

Neuchburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Vente par abonnement. — 1940. 21 mai. La société en nom collectif **Junod et Veillon**, Maison «**Vae**», Succ. de **Girard et Cie**, vente par abonnement de toutes marchandises, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 9 avril 1930, n° 83, et 11 mars 1935, n° 58), donne procuration individuelle à **Ernest Kirehhofer**, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

24 mai. **Société Immobilière Numa Droz** 89 S.A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1928, n° 101). L'assemblée générale des actionnaires du 27 février 1940 a décidé la dissolution de la société; la liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Pendants, couronnes, anneaux, etc. — 24 mai. Dans son assemblée générale du 3 mai 1940, la **Nouvelle Société Anonyme des Usines des Reques**, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce de pendants, couronnes, anneaux, carrures et autres accessoires de la boîte de montre, de chaînes de montres et de bijouterie, de fournitures pour l'horlogerie et les industries de petite mécanique et de métallurgie (F. o. s. du c. du 13 mai 1937, n° 109), a décidé de fusionner avec la «**Société anonyme Huguenin et Cie**», dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. La «**Société anonyme Huguenin et Cie**» a repris l'actif et le passif de la société «**Nouvelle Société Anonyme des Usines des Reques**», sur la base d'un bilan arrêté au 31 décembre 1939. Tous les créanciers ont consenti à la reprise du passif par la «**Société anonyme Huguenin et Cie**» et libéré la «**Nouvelle société anonyme des Usines des Reques**». En conséquence, la «**Nouvelle société anonyme des Usines des Reques**» est dissoute et radiée du Registre du Commerce.

Dans son assemblée générale du 3 mai 1940, la **Société Anonyme Huguenin et Cie**, fabrication et commerce de pendants, couronnes, anneaux et fournitures d'horlogerie, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 5 septembre 1924, n° 208, et 7 mai 1934, n° 105), a fusionné avec la «**Nouvelle Société anonyme des Usines des Reques**» établie à La Chaux-de-Fonds. La «**Société anonyme Huguenin et Cie**» reprend l'actif et le passif de la «**Nouvelle Société anonyme des Usines des Reques**», aux termes d'un bilan au 31 décembre 1939, constituant un actif de 119,231 fr. 87 et un passif vis-à-vis des tiers de 114,063 fr. 70 etc., soit un actif net de 5168 fr. 17. Cette cession a lieu sur la base de la remise de 5 actions de la «**Société Anonyme Huguenin et Cie**» de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, estimées au pair, contre 10 actions de la «**Nouvelle Société anonyme des Usines des Reques**» de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, estimées au pair. Pour permettre la réalisation de cette opération, l'assemblée générale de la «**Société Anonyme Huguenin et Cie**» a décidé d'augmenter son capital social de 75,000 francs à 80,000 fr., par l'émission de 5 actions, nominatives de 1000 fr. chacune, destinées à la «**Nouvelle Société anonyme des Usines des Reques**». La raison sociale de la «**Société anonyme Huguenin et Cie**» est modifiée en **Usines des Reques S.A.** Les signatures des administrateurs **Louis Huguenin** et **Louis Wille** sont radiées ainsi que celles des fondés de pouvoirs **Louis Calame** et **Jules Huguenin**. La société est désormais engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle des nouveaux membres du conseil d'administration, désignés en la personne de **Louis Bourquin**, originaire de Sonvilier, domicilié à Champagne (Vaud), président, et en celle de **Charles-Albert Vuille**, originaire de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modification. Bureaux: Rue **Jaquet-Droz** 4.

Bureau du Locle

Société immobilière. — 22 mai. **Sylva S.A.**, en liquidation, société anonyme immobilière ayant siège au Locle (F. o. s. du c. des 21 février 1928, n° 43, page 337, et 8 février 1940, n° 32, page 258). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

25 mai. Dans la société anonyme **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, avec siège social à Bâle et siège d'affaires à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 mai 1920, n° 115, page 849, et 3 janvier 1939, n° 1, page 6), le conseil d'administration a nommé membre de la direction générale: **Albert Nussbaumer**, d'Oberägeri, jusqu'à présent directeur à Londres, maintenant à Bâle. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants-droit.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Visura Treuhand-Gesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Mai 1940 hat die
Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 250,000 auf Fr. 100,000 beschlossen.

Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, haben
ihre Forderungen innert der gesetzlichen Frist beim Notariat Zürich Altstadt,
Talstrasse 25, Zürich 1, anzumelden. (A. A. 110²)

Zürich, den 27. Mai 1940.

Der Verwaltungsrat:

A.-G. für Kunstseide-Unternehmungen, Stein a. Rh.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Mai 1940 hat be-
schlossen, das Kapital durch freihändigen Rückkauf von maximal Fr. 100,000
eigener Aktien zu pari und durch Rückzahlung von je Fr. 125 pro Aktie,
um maximal Fr. 500,000 auf Fr. 1,200,000 herabzusetzen. Den Gläubigern
wird Kenntnis gegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten
Bekanntmachung an, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder
Sicherstellung verlangen können. (A. A. 111²)

Stein a. A., den 27. Mai 1940.

Der Verwaltungsrat:

A.-G. für keramische Unternehmungen, Zug

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O.R.

Erste Veröffentlichung.

Die A.-G. für keramische Unternehmungen in Zug hat in der General-
versammlung vom 26. April beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1,000,000
um Fr. 750,000 auf Fr. 250,000 herabzusetzen. Gestützt auf Art. 733 O.R.
wird den Gläubigern der Gesellschaft bekanntgegeben, dass sie binnen zwei
Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handels-
amtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung
oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 112²)

Zug, den 27. Mai 1940.

A.-G. für keramische Unternehmungen Zug:
Die Verwaltung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 24. Mai 1940 das am 7. Mai 1940 in Konstantinopel von den Vorsitzenden der schweizerischen und der türkischen Delegation paraphierte Handels- und Zahlungsabkommen sowie die beiden Zusatzprotokolle und die dazu gehörenden 6 Briefe genehmigt. Dieses Abkommen, das am 1. Juni 1940 für die Dauer eines Jahres in Kraft treten wird, sieht vor, dass der Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei sich künftig ausschliesslich auf dem Wege von Kompensationen abwickeln wird. Der Clearingverkehr, welcher unter der Herrschaft des bisherigen Abkommens neben dem Kompensationsverkehr der Zahlungsabwicklung zwischen der Schweiz und der Türkei diente, wird liquidiert. Der neue Vertrag eröffnet für die schweizerischen Finanzgläubiger eine Möglichkeit, gewisse Ueberweisungen aus der Türkei zu tätigen. Es darf erwartet werden, dass das neue Abkommen eine günstige Entwicklung der türkisch-schweizerischen Handelsbeziehungen ermöglichen wird, sofern der Gang der internationalen Ereignisse dies nicht verhindert.

Wir veröffentlichen nachstehend die deutsche Uebersetzung des neuen Handels- und Zahlungsabkommens.

Handels- und Zahlungsabkommen zwischen der Türkei und der Schweiz

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Regierung der Türkischen Republik, im Bestreben, die gegenseitigen Handelsbeziehungen zu fördern und den Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern zu erleichtern, haben, unbeschadet der Bestimmungen der am 13. Dezember 1930 abgeschlossenen Handelsübereinkunft zwischen der Schweiz und der Türkei, folgendes Abkommen getroffen:

Art. 1. Der Warenaustausch zwischen der Türkei und der Schweiz wickelt sich gemäss den allgemeinen Bestimmungen über die Ein- und Ausfuhr ab, welche in den beiden Ländern zur Zeit der Einfuhr bzw. der Ausfuhr in Kraft stehen.

Art. 2. Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens an wickelt sich der Zahlungsverkehr zwischen der Türkei und der Schweiz ausschliesslich im Wege privater Kompensationsgeschäfte gemäss den in den folgenden Artikeln festgelegten Bestimmungen ab.

Art. 3. 1. Der Gegenwert sämtlicher Waren mit Ursprung in einem der beiden Länder, die in das andere Land eingeführt werden, ist dem Importeur in der Türkei in türkischen Pfunden bei der Zentralbank der Türkischen Republik (im folgenden Zentralbank genannt) und vom Importeur in der Schweiz in Schweizerfranken bei der Schweizerischen Nationalbank einzuzahlen.

2. Die Auszahlungen an die Exporteure der beiden Länder werden durch Vermittlung dieser beiden Banken ausgeführt.

3. Die Zentralbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle werden sich über die für das richtige Funktionieren dieses Abkommens erforderlichen technischen Ausführungsbestimmungen verständigen.

Art. 4. 1. Die Zahlungsaufträge, welche eine Emissionsbank der andern übermittelt, lauten auf Schweizerfranken.

2. Die Einzahlungen, welche bei der Schweizerischen Nationalbank als Gegenwert von auf türkischen Pfunden lautenden Schuldverpflichtungen gemacht werden, sind zu den letztbekannten von der Zentralbank festgesetzten Kursen in Schweizerfranken umzurechnen. In der Türkei erfolgt die Umrechnung von türkischen Pfunden in Schweizerfranken und von Schweizerfranken in türkische Pfunde zu den Kursen, die sich aus der Anwendung der internen türkischen Vorschriften ergeben.

3. Die Umwandlung von Schuldverpflichtungen, die auf eine andere Währung als den Schweizerfranken oder das türkische Pfund lauten, erfolgt zu dem Kurs, der auf der Börse oder an dem im Verkaufsvertrag erwähnten Platz zuletzt notiert wurde.

Art. 5. Die Zentralbank und die Schweizerische Nationalbank avisieren einander gegenseitig täglich über die bei ihnen erfolgten Einzahlungen. Jeder Einzahlungsavis enthält die nötigen Angaben für die Vornahme der entsprechenden Auszahlungen an die Berechtigten.

Art. 6. 1. Als Wert der Ware gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens gilt der cif-Preis dieser Ware, wenn der Transport auf dem Seeweg erfolgt, und der Preis franco Bestimmungsstation im Einfuhrland, wenn die Ware auf dem Bahnwege eingeführt wird.

2. Von türkischen Exporteuren an ihre Vertreter in der Schweiz und von schweizerischen Exporteuren an ihre Vertreter in der Türkei geschuldete Spesen und Kommissionen aus dem Handelsverkehr zwischen den beiden Ländern werden gemäss den Bestimmungen des vorliegenden Abkommens überwiesen.

3. Die Zentralbank und die Schweizerische Nationalbank behalten sich vor, die Natur und die Verwendung dieser Beträge zu überprüfen, sowie, ob sie tatsächlich den Gegenwert der oben erwähnten Spesen und Kommissionen darstellen.

Art. 7. Vorauszahlungen für Käufe von Waren türkischen oder schweizerischen Ursprungs, die für die Einfuhr in die Schweiz bzw. in die Türkei bestimmt sind, werden vorbehaltlich der Genehmigung der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Zentralbank gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens überwiesen.

Art. 8. 1. Die nach Inkrafttreten dieses Abkommens von einem der Länder nach dem andern versandten Waren müssen von einem von den zuständigen Behörden beider Länder in doppelter Ausfertigung ausgestellten Ursprungszeugnis gemäss nachstehendem Muster begleitet sein.

2. Das Duplikat B dieses Zertifikates wird vom Einfuhrzollamt abgestempelt und ist vom Importeur dem Institut, bei dem er die Einzahlung vorzunehmen hat, zu übergeben.

3. Die Zentralbank und die Schweizerische Nationalbank übermitteln sich die gestempelten Exemplare dieser Ursprungszeugnisse zusammen mit den entsprechenden Einzahlungsmeldungen. Sollte jedoch der vom Zoll des Einfuhrlandes abgestempelte Teil B der Ursprungszeugnisse bei der Einzahlung des Gegenwertes der Ware an die Zentralbank oder an die Schweizerische Nationalbank nicht vorgewiesen werden können, werden die beiden Institute sich die Einzahlungsmeldungen gegenseitig ohne Ursprungszeug-

nisse übermitteln. Es besteht jedoch Einverständnis, dass die Zentralbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle die erforderlichen Massnahmen treffen, um die nachträgliche Uebermittlung der erwähnten Zeugnisse durch den Importeur an das betreffende Institut nach der endgültigen Verzollung der Ware zu gewährleisten.

4. Für Sendungen, deren Wert 50 türkische Pfund oder deren Gegenwert in einer andern Währung nicht überschreitet, sind Ursprungszeugnisse nicht nötig.

Art. 9. Schweizerische Lieferungen, die an den türkischen Staat oder eine türkische öffentlich-rechtliche Korporation oder Anstalt oder in Ausführung öffentlicher Arbeiten gemacht werden, werden ebenfalls gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens beglichen.

Art. 10. Die Regierungen beider Länder treffen, jede für sich, die erforderlichen Massnahmen, um die Abwicklung des Handelsverkehrs zwischen den beiden Ländern gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens zu gewährleisten.

Art. 11. Die Einzahlungen schweizerischer Importeure bei der Schweizerischen Nationalbank, die zur Erfüllung der schweizerischen kommerziellen Forderungen dienen sollen, sind wie folgt zu verwenden:

1. 5 % dieser Einzahlungen werden der Zentralbank zur freien Verwendung in der Schweiz oder im Ausland zur Verfügung gestellt.

2. 10 % werden einem besonders bei der Schweizerischen Nationalbank auf den Namen der Zentralbank eröffneten Konto zur Verwendung in der Schweiz gutgeschrieben.

3. 85 % werden einem Kompensationskonto gutgeschrieben, welches bei der Schweizerischen Nationalbank auf den Namen der Zentralbank geführt wird und welches zur Durchführung privater Kompensationsgeschäfte dient.

Art. 12. 1. Der Saldo, welcher im Moment des Inkrafttretens dieses Abkommens auf dem Kompensationskonto ausgewiesen wird, welches die Schweizerische Nationalbank auf den Namen der Zentralbank gemäss den Bestimmungen des Abkommens vom 31. März 1938 betreffend die Regelung des kommerziellen Zahlungsverkehrs zwischen der Türkei und der Schweiz führt, wird auf das Kompensationskonto übertragen, welches in Art. 11, Ziffer 3, dieses Abkommens erwähnt wird.

2. Die vor Inkrafttreten dieses Abkommens abgeschlossenen privaten Kompensationsgeschäfte werden gemäss den Bestimmungen des Abkommens vom 31. März 1938 betreffend die Regelung des kommerziellen Zahlungsverkehrs zwischen der Türkei und der Schweiz durchgeführt.

3. Die während der Geltungsdauer des vorliegenden Abkommens abgeschlossenen und im Moment seines Erlöschens noch nicht durchgeführten privaten Kompensationsgeschäfte werden gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens zu Ende geführt.

Art. 13. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieses Abkommen in gleicher Weise Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 14. Dieses Abkommen tritt am 1. Juni 1940 in Kraft.

Die beiden Regierungen werden sich im Laufe des Monats März 1941 in Verbindung setzen, um die Regelung festzusetzen, welche vom 1. Juni 1941 an gelten soll.

Muster, Ursprungszeugnis

Teil A

Absender:		Empfänger:	
Name		Name	
Wohnsitz		Wohnsitz	
Strasse		Strasse	

Bezeichnung der Ware:

Art der Verpackung:

Stückzahl:

Marke Nr.:

Gewicht { brutto kg

..... { netto kg

Wert { fob

..... { cif

Transportmittel:

Es wird bescheinigt, dass die oben bezeichnete Ware Ursprungs ist und dass dieses Zeugnis gemäss den Bestimmungen des am .. Mai 1940 unterzeichneten türkisch-schweizerischen Handels- und Zahlungsvertrages ausgestellt wurde:, den 1941.

Bezeichnung der zuständigen Ausgabestelle und Unterschrift:

Der Teil B des Ursprungszeugnisses ist identisch mit dem Teil A. Er trägt die gleiche Nummer wie der andere Teil, wird durch das betreffende Zollamt gestempelt und dem Importeur zurückgegeben zuhanden des Institutes, wo die Einzahlung zu erfolgen hat: 123. 29. 5. 40.

Bundesratsbeschluss

über Massnahmen zur Beilegung von kollektiven Lohnstreitigkeiten

(Vom 24. Mai 1940.)

Der schweizerische Bundesrat, in der Absicht, der friedlichen Verständigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei kollektiven Lohn- und andern Arbeitsstreitigkeiten zu dienen,

gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, zwecks Vermittlung in kollektiven Lohnbewegungen und damit zusammenhängenden andern Arbeitsstreitigkeiten von Fall zu Fall auf Wunsch Beteiligter eine eidgenössische Schlichtungsstelle einzusetzen. Die Schlichtungsstelle befasst sich nur mit der Vermittlung von Streitigkeiten und erlässt keine Schiedssprüche.

Art. 2. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Es kann, soweit erforderlich, Ausführungsbestimmungen erlassen.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 24. Mai 1940 in Kraft.

123. 29. 5. 40.

Arrêté du Conseil fédéral concernant l'aplanissement des conflits collectifs du travail

(Du 24 mai 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

considérant qu'il importe que les différends d'ordre collectif entre employeurs et travailleurs sur les salaires et autres conditions du travail puissent se régler à l'amiable;

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. Lorsque surgit un conflit collectif concernant les salaires et autres conditions du travail, le département de l'économie publique est autorisé à faire appel, sur la demande d'intéressés, à un office fédéral de conciliation pour l'aplanir. L'office de conciliation a seulement le rôle de médiateur; il ne rend pas de sentences arbitrales.

Art. 2. Le département fédéral de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il édicte les dispositions nécessaires à cet effet.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 24 mai 1940.

123. 29. 5. 40.

Bundesratsbeschluss über das Höchstsgesamtwegicht der schweren Lastwagen und der Anhängerzüge sowie über die Zweiaxseranhänger

(Vom 23. Mai 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität;

gestützt auf Art. 69, Abs. 2, lit. n, des Bundesgesetzes vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr;

in Abweichung von Art. 23, Abs. 1, des erwähnten Gesetzes sowie von Art. 10, Abs. 1, 63, Abs. 2, und 65, Abs. 2, lit. a, der Vollziehungsverordnung dieses Gesetzes, beschliesst:

Art. 1. Das Höchstsgesamtwegicht eines schweren Lastwagens darf dreizehn Tonnen nicht übersteigen.

Art. 2. Schwere Lastwagen dürfen auch einen Zweiaxseranhänger zum Gütertransport mit sich führen.

Art. 3. Das Höchstsgesamtwegicht des Anhängerzugs, bestehend aus einem schweren Lastwagen und einem Anhänger, beträgt:

- a) wenn der Zugwagen einen Einaxseranhänger mit sich führt, 18 t;
- b) wenn der Zugwagen einen Zweiaxseranhänger mit sich führt, 20 t.

Art. 4. Das Justiz- und Polizeidepartement wird ermächtigt, für Holztransporte Gewichtstoleranzen festzusetzen und die zur Kontrolle notwendigen Verfügungen zu treffen.

Art. 5. Vorbehalten bleiben die Einschränkungen nach Art. 3 des Bundesgesetzes vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und Art. 62, Abs. 5, der Vollziehungsverordnung dazu vom 25. November 1932.

Art. 6. Diese Vorschriften werden im Interesse der Kriegswirtschaft und zum Sammeln von Erfahrungen erlassen.

Der Bundesrat wird nach der Demobilmachung der Armee den Zeitpunkt bestimmen, an welchem dieser Beschluss ausser Kraft tritt. Zugleich wird der Bundesrat mit Rücksicht auf die Abschreibung der auf Grund dieses Beschlusses zugelassenen Zweiaxseranhänger einen Zeitpunkt festsetzen, bis zu welchem sie noch verwendet werden dürfen.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt am 1. Juni 1940 in Kraft.

Die Kantone haben die für die Durchführung notwendigen Massnahmen zu treffen.

123. 29. 5. 40.

Arrêté du Conseil fédéral concernant le poids en pleine charge des camions automobiles lourds et des trains routiers, ainsi que les remorques à deux essieux

(Du 28 mai 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité;

vu l'article 69, 2^e alinéa, lettre n, de la loi du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles;

en dérogation à l'article 23, 1^{er} alinéa, de la loi précitée ainsi qu'aux articles 10, 1^{er} alinéa, 63, 2^e alinéa, et 65, 2^e alinéa, lettre a, du règlement d'exécution de cette loi, arrête:

Article premier. Le poids en pleine charge d'un camion automobile lourd n'excédera pas treize tonnes.

Art. 2. Les camions automobiles lourds peuvent aussi traîner une remorque à deux essieux pour le transport des marchandises.

Art. 3. Le poids en pleine charge du train routier composé d'un camion automobile lourd et d'une remorque est de:

- a) 18 tonnes, quand la voiture motrice traîne une remorque à un essieu;
- b) 20 tonnes, quand la voiture motrice traîne une remorque à deux essieux.

Art. 4. Le département de justice et police est autorisé à fixer des tolérances de poids pour les transports de bois et à ordonner les mesures de contrôle nécessaires.

Art. 5. Sont réservées les restrictions prévues à l'article 3 de la loi du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles, ainsi qu'à l'article 62, 5^e alinéa, du règlement d'exécution du 25 novembre 1932.

Art. 6. Les présentes prescriptions sont édictées dans l'intérêt de l'économie de guerre et en vue d'expériences.

Après la démobilisation de l'armée, le Conseil fédéral fixera la date de l'abrogation du présent arrêté. En même temps, il prescrira, en vue de leur amortissement, le délai à l'expiration duquel les remorques à deux essieux admises en vertu du présent arrêté ne pourront plus être employées.

Art. 7. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juin 1940.

Les cantons pourvoient à son exécution.

123. 29. 5. 40.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant provisoirement l'ordonnance du 4 décembre 1933 qui règle la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles

(Du 21 mai 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. Si l'intérêt de l'économie nationale ou de l'approvisionnement du pays l'exige, il est permis, en vue d'assurer un emploi rationnel des véhicules automobiles non affectés à l'armée, de déroger, durant le service actif, pour des laps de temps limités et comme il est spécifié ci-après, aux prescriptions de l'ordonnance du Conseil fédéral du 4 décembre 1933 réglant la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles, ordonnance qui reste pour le surplus en vigueur.

Le département fédéral de l'économie publique (appelé ci-dessous: département) déclare si le besoin existe et fixe le commencement et la fin des laps de temps pendant lesquels la faculté de déroger est applicable.

Art. 2. Pour les conducteurs soumis aux dispositions de l'article 3 de l'ordonnance précitée, la durée moyenne du travail peut, quelle que soit la nature des transports à effectuer, être portée, dans une période de deux semaines, à 60 heures, celle du travail et du temps de présence pris ensemble à 66 heures par semaine.

En cas de nécessité et en particulier lorsqu'il y a pénurie de conducteurs, il est permis, pour certains jours de la semaine, mais qui ne doivent pas être consécutifs, de porter la durée quotidienne du travail à douze heures, celle du travail et du temps de présence pris ensemble à quatorze heures, celle du service au volant à dix heures.

Les prescriptions relatives au repos quotidien et aux pauses doivent être observées dans tous les cas.

Art. 3. Si les conducteurs régis par l'article 3 de l'ordonnance précitée ne sont pas en état d'observer la disposition fixant à dix-sept au plus par année le nombre des jours de repos qui peuvent être réduits à vingt heures, il est permis de porter le nombre des jours de repos ainsi réduits à trente-quatre par année civile. Douze des jours de repos de vingt-quatre heures restants doivent tomber un dimanche ou un jour férié, à raison d'un par mois.

Les dispositions cantonales qui restreignent ou interdisent la circulation le dimanche et les jours fériés pour les véhicules automobiles servant au transport des marchandises cessent leurs effets durant les laps de temps fixés par le département (art. 1^{er}).

Art. 4. L'interdiction de rouler la nuit portée par l'article 8 de l'ordonnance précitée cesse d'être applicable durant les laps de temps fixés par le département. Il en est de même des interdictions cantonales de rouler la nuit qui peuvent exister, si elles vont à l'encontre du tempérament prévu ci-dessus.

Art. 5. Les conducteurs régis par l'article 3 de l'ordonnance précitée et qui ont par conséquent l'obligation de tenir un carnet de contrôle (art. 7), mais qui ne roulent que dans le rayon local, peuvent inscrire sans distinction dans ledit carnet les heures de travail et les heures de présence. Les conducteurs qui roulent au delà du rayon local doivent inscrire séparément les heures de travail, d'une part, et les heures de présence, d'autre part.

Art. 6. Les infractions aux dispositions du présent arrêté sont passibles des peines portées par l'ordonnance précitée.

Le présent arrêté n'est pas applicable aux transports de marchandises qui se font au moyen de remorques attelées à des voitures automobiles légères (arrêté du Conseil fédéral du 19 avril 1940).

Art. 7. L'exécution du présent arrêté incombe aux cantons. Le département exerce la haute surveillance, par l'organe de l'office de guerre pour l'industrie et le travail; il peut autoriser celui-ci à donner des instructions obligatoires aux autorités cantonales.

Art. 8. Le présent arrêté entre en vigueur le 22 mai 1940.

123. 29. 5. 40.

Congo belge — Tarif d'exportation - Surtaxe douanière à l'exportation

Une ordonnance-loi du 10 mai 1940 exonère les cafés arabica (de plantation ou indigènes) du paiement des droits prévus sur les denrées de l'espèce lors de leur sortie du Congo belge. D'autre part, il ressort de la susdite ordonnance que les cafés arabica indigènes ne sont plus assujettis à la surtaxe douanière à l'exportation¹⁾.

L'ordonnance précitée a sorti ses effets en date du 1^{er} mai 1940.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 90 du 13 avril 1940.

123. 29. 5. 40.

Kolumbien — Zölle

Wie bereits aus einer früheren Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt hervorgeht (Nr. 149 vom 1. Juli 1931) wird auf Postpaketsendungen ein 15 %iger Zollzuschlag erhoben. Von dieser Erhöhung sind Luftpostsendungen ausgenommen.

123. 29. 5. 40.

Rumänien — Ausfuhrverbote

Nach einer Veröffentlichung im rumänischen Amtsblatt Nr. 107, vom 10. Mai 1940, ist der Export von Sonnenblumenöl, Rizinusöl, Rapsöl und Hanföl verboten worden.

123. 29. 5. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 29. Mai an — Cours de réduction dès le 29 mai

Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 8.30; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 108. —; Jugoslawien Fr. 10.10; Marokko Fr. 8.30; Schweden Fr. 107. —; Tunesien Fr. 8.30; Ungarn Fr. 78.60.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

United States Lines:

Genua — New York

American Export Lines:

Genua — New York/Boston

American President Lines:

Genua — New York/Boston/Cuba/Kalifornien

Pennsylvania Railroad:

PHILADELPHIA

Generalfrachtagenten für die Schweiz:

GEBRÜDER GONDRAND A. G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

Basel, Brig, Buchs (St. G.), Chiasso, Genf, St. Gallen, Vallorbe, Zürich

Wir zeichnen Durch-Konnossemente nach amerikanischen Häfen, sowie nach den Staaten und Kanada, die wir bei Uebernahme der Güter in der Schweiz sofort aushändigen können.

**NEW YORK: GONDRAND SHIPPING CO. INC., 24 STATE STREET
S. N. T. FRATELLI GONDRAND GENUA, VENEDIG, TRIEST**

90-2

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Dienstag, den 25. Juni 1940, um 15 Uhr
im Bahnhofrestaurant in Müntschemier**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1939 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1940.

Geschäftsbericht sowie Rechnungen und Bilanz können vom 15. Juni ab am Gesellschaftssitz, Genfergasse 11, in Bern, eingesehen (Art. 34 der Statuten) und daselbst sowie bei der Gemeindekanzlei Neuenburg bezogen werden. 1208 i

Bern, den 24. Mai 1940.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Merz.

Gürbetalbahn**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

**Freitag, den 21. Juni 1940, um 15 3/4 Uhr
im Bahnhofrestaurant in Thurnen**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1939.
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1940.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnungen, die Bilanz, der Revisionsbericht sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 10. Juni 1940 hinweg bei der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Genfergasse 11 in Bern, bezogen werden. 1209 i

Bern, den 27. Mai 1940.

Gürbetalbahn.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Lanz.

Commune de Sion**Tirage au sort des obligations de l'Emprunt 1901 et l'Emprunt 1932**

La Commune de Sion rend notoire que les numéros suivants des obligations des emprunts sus-mentionnés sont sortis par tirage au sort pour être remboursés au 1^{er} juillet 1940.

Emprunt 1901, les numéros:

57 98 133 142 151 211 216 219 270 273 292 295 303 329 377
893 405 414 433 443 472 475.

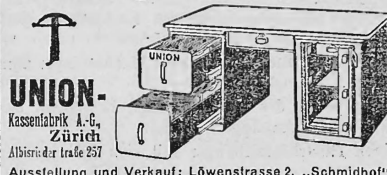
Emprunt 1932, les numéros:

6 14 21 32 54 89 90 100 136 155 157 181 227
237 238 249 323 326 335 379 384 467 490 558 581 584
598 666 679 683 731 751 773 774 786 787 793 797 836
895 898 900 915 974 996 1015 1020 1089 1101 1163 1181

Le remboursement a lieu suivant les indications figurant sur les titres. 1200

Sion, le 22 mai 1940.

Le Président de la Commune de Sion:
Kuntzen.

Ordnung und Sicherheit!

Ausstellung und Verkauf: Löwenstrasse 2, „Schmidhof“.



Bezirksgericht Aarau

Erbschaftsinventar (Rechnungsruf)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 20. Mai 1940 über den am 12. Mai 1940 verstorbenen

Hemmeler Karl Alfred

geb. 1871, Metzgermeister, von und in Aarau, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 25. Juni 1940 bei der Gemeindekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). 1172

Aarau, den 20. Mai 1940.

Bezirksgericht.

Das vom **Schweizerischen Bankverein in Zürich, Depositenkasse Oberstrass**, ausgestellte Einlageheft Nr. 1507 mit einem Saldo von Fr. 900.85 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenbustes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, am Schalter des Schweizerischen Bankvereins, Depositenkasse Oberstrass, vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft im Einverständnis mit dem Titular als kraftlos erklärt würde. 1206

Zürich, 27. Mai 1940.

Schweizerischer Bankverein.
Depositenkasse Oberstrass.

Aktiebolaget Elektrolux, Stockholm

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 24 mai 1940 a fixé le dividende pour l'exercice 1939 à:

Cr. 5.— par action

payable dès le 27 mai 1940 contre remise du coupon Nr. 25. Les coupons peuvent être déposés dès maintenant aux guichets de l'un des domiciles suivants aux fins d'encaissement:

MM. Pietot & Cie, à Genève.
Société de Banque Suisse, à Genève.
MM. Ferrier, Lullin & Cie, à Genève. 1208

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg